

Die Vertreter der Waldwirtschaftsgemeinschaften (WWG) der Region Gailtal mit Sägern, Frächtern und Forstunternehmern trafen sich Mitte März zum 2. Forst-Säge-Gespräch der Karnischen Region. Gemeinsam will man die Rundholzlogistik vom Wald zum Rundholzweiterverarbeiter verbessern und dadurch die Waldbewirtschaftung forcieren.

Text: Sabrina Barthel



Wir Alle Leben Davon

Auf Einladung der Bezirkshauptmannschaft Hermagor durch Bezirksforstinspektor DI Wilfried Strasser fanden sich die Vertreter der WWG Gailtal ein um gemeinsam einen Weg zur Steigerung der Waldbewirtschaftung zu finden. DI Leopold Schnaubelt, Geschäftsführer Haslachner Hermagor, forderte eine konstante Rundholzversorgung für die Sägeindustrie. Ein Problem für die Frächter stellen die witterungsbedingte Unbefahrbarkeit von Forststraßen sowie Tonnagebeschränkungen auf öffentlichen Straßen bzw. Brücken dar.

Ehrgeizige Ziele

Im 2. Forst-Säge-Gespräch wurde auch festgestellt, dass die Pfeilerückstände in den heimischen Wäldern abgebaut gehören. Um dies zu erreichen starten die Gailtaler Waldwirtschaftsgemeinschaften zusammen mit der Bezirksforstinspektion Hermagor eine Durchforstungsoffensive. Zur Sicherstellung

von Biomasseanlagen sollen Biomassetankstellen eingerichtet werden. Ein gemeinsames ehrgeiziges Ziel ist auch die Steigerung des jährlichen Holzaufkommens im Bezirk Hermagor auf mehr als 200.000 Festmeter. Ernst Herzog, Obmann der Gailtaler Waldwirtschaftsgemeinschaft, gibt sich zuversichtlich: „Durch die geplante Anhebung der Holznutzung können die Waldbesitzer alleine im Bezirk Hermagor ihre Einkünfte um rund 2,1 Mio. € steigern.“

Harvestervorführung

Zu einer weiteren Veranstaltung lud die WWG Hermagor und die Agrargemeinschaft Rattendorf Ende März. Zwischen Rattendorf und Tröpolach wurde eine Harvestervorführung angeboten, bei der DI Wilfried Strasser, DI Ernst Herzog und Förster Ing. Udo Pleschberger Antwort auf die häufigst gestellten Fragen gaben. Bei dieser Veranstaltung wurden die mit Harvester durchforsteten Flächen besichtigt, Ziele und



Vorgangsweise erläutert und abgestimmt sowie weitere Interessenten zum Mitmachen gewonnen. In Diskussionen wurde den Teilnehmern die Auswirkungen der Durchforstung auf Wald, Wild und Brieftasche aufgezeigt. Unter dem Motto: „Fichtenbestände erfolgreich durchforsten“ ging diese arbeitsreiche und informative Vorführung zu Ende und sollte einen weiteren Grundstein zur Holzschlagverbesserung beitragen.

Bio-Gailtal lädt ein

zur
FACHTAGUNG
Wiederkäufer als Grünlandveredler
SAMSTAG, 29. APRIL 2006
Beginn: 9 Uhr (bis ca. 13 Uhr)
im Gasthof Grünwald, St. Daniel

Programm:
„Viel Milch aus Gras“
Potential der Vollweide Milchproduktion
Vortragende: DI Walter Starz, Rudi Vierbauch und Josef Walker
„Zucht zwischen Marktwünschen und ökologischen Grenzen“
Vortragender: Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Alfred Haiger



Biogailtal wird von der EU, dem Bund und Land Kärnten mitfinanziert.

Pflegliche Holzernte
Durchforstung, Pflanzung,
Almschwenden, Endnutzung,
Mit Harvester und Forwarder
LEBEN FÜR DEN WALD



Holzhandel
Förster Ing. Udo Pleschberger
Käffern, 9560 Feldkirchen
Tel. 0664 / 205 10 86
www.lebenfuerdenwald.at

